

1176/AB
Bundesministerium vom 25.06.2025 zu 1166/J (XXVIII. GP)
Finanzen bmf.gv.at

Dr. Markus Marterbauer
Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.328.194

Wien, 25. Juni 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1166/J vom 25. April 2025 der Abgeordneten Mag. Arnold Schiefer, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Fragen 1 bis 5

1. *Wie hoch ist der im Rahmen der Budgeterstellung vorgegebene finanzielle Beitrag, den Ihr Ministerium für die Jahre 2025 und 2026 „einsparen“ muss?*
2. *Wie hoch ist das Einsparvolumen in Prozenten vom Gesamtbudget Ihres unmittelbaren Ministeriumsbudgets?*
3. *Welche Begründung gibt es für den Fall einer Abweichung von den seitens des BMF angekündigten 15 % Einsparungsvorgaben je Ressort?*
4. *Werden Sie die budgetären Vorgaben und Einsparungen einhalten oder gehen Sie von einem Überschreiten Ihres Budgetrahmens aus?*
5. *Welche Risikofaktoren sehen Sie, die sich negativ im Jahr 2025 und 2026 auf das Budget Ihres Ministeriums auswirken könnten?*

Im Rahmen des Sanierungspakets der Bundesregierung werden Verwaltungseinsparungen in Höhe von 1,1 Milliarden Euro 2025 und 1,3 Milliarden Euro 2026 durch Maßnahmen der

Ministerien und obersten Organe gestemmt. Im Zuge der Budgetverhandlungen erfolgte die Aufteilung auf die einzelnen Untergliederungen, je nach Möglichkeiten der Häuser, wobei sichergestellt wurde, dass jedes Ressort einen Beitrag leistet.

Die konkreten Einsparungsziele für die Ressorts, so auch des Bundesministeriums für Finanzen (BMF), sind beträchtlich im Budget- und Strategiebericht auf Seite 27, Tabelle 8 dargestellt. Im Budget und Strategiebericht werden außerdem in den Abschnitten zu den jeweiligen Untergliederungen die konkreten Einsparungen der Ressorts beschrieben. Für das BMF gehe ich davon aus, dass die budgetären Vorgaben eingehalten werden, ein Risikofaktor sind jedenfalls die steigenden Betriebskosten für IT-Anwendungen.

Zu Frage 6

6. *Wie setzen sich die Einsparungsmaßnahmen für das Jahr 2025 zusammen?*
 - a. *Welcher finanzielle Beitrag bzw. welcher Prozentsatz zur Erreichung der Einsparungen ist dabei unter „Einmaleffekte“ einzuordnen?*
 - b. *Welcher Beitrag kommt aus nicht ausgeschöpften Budgetansätzen der vergangenen Jahre/Perioden? Welche sind das?*
 - c. *Welche Fördertöpfe wurden in den Jahren 2023 und 2024 nicht ausgeschöpft?*
 - d. *Welche Fördertöpfe werden im Vergleich zu 2024 in den Jahren 2025 und 2026 geringer dotiert?*
 - e. *Welche Förderungen sind davon tatsächlich gegenüber den alten Budgetansätzen reduziert worden?*
 - f. *Welche Förderungen sind nur zeitlich ausgelaufen?*
 - g. *Welche Maßnahmen bzw. Einsparungen mit welchem finanziellen Effekt wirken für das Jahr 2026 und darüber hinaus und sind somit als „nachhaltige Einsparungen“ zu bezeichnen?*
 - h. *Wie hoch schätzen Sie die finanzielle Wirkung der Einsparungen für das Jahr 2026 ein?*

Im Budget und Strategiebericht werden in den Abschnitten zu den jeweiligen Untergliederungen die konkreten Einsparungen der Ressorts, so auch des BMF, beschrieben.

Zu Fragen 7, 8 und 11

7. *Wie wollen Sie eine nachhaltige Aufgaben- und Strukturreform in Ihrem Ressort angehen?*

8. Wurden die Einsparungen für das Jahr 2025 und 2026 von einer internen „Task Force“ bestehend aus den Führungskräften in Ihrem Ministerium erarbeitet?
11. Haben Sie eine eigene „Reformgruppe zur Entbürokratisierung“ ins Leben gerufen?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
 - b. Wie sind die Zielvorgaben für diese Reformgruppe formuliert?
 - c. Wann erwarten Sie erste Ergebnisse und Maßnahmenvorschläge?
 - d. Gibt es bereits erste Maßnahmenvorschläge zur „Verschlankung“ des Ministeriums mit Potential einer Planstellenreduktion ab 2026?

Die Verwaltung meines Ressorts arbeitet zweckmäßig und effizient. Selbstverständlich werden laufend Verbesserungen hinsichtlich Struktur und Aufgaben geprüft. Eine zusätzliche „Reformgruppe Entbürokratisierung“ wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht als zielführend erachtet.

Zu Fragen 9 und 10

9. Haben Sie vor, externe Beratungsleistungen zur Erarbeitung von Reformvorschlägen für Ihr Ministerium zu beauftragen?
10. Wie hoch ist der gemeldete Budgetansatz für externe Beratungsleistungen in Ihrem Ressort für die Jahre 2025 und 2026?

Nein, ich habe nicht vor, externe Beratungsleistungen zur Erarbeitung von Reformvorschlägen für mein Ministerium zu beauftragen.

Zu Frage 12

Ist eine permanente Schnittstelle und ein Reporting zum „Entbürokratisierungsstaatsekretär im Außenamt eingerichtet“?

- a) Wenn nicht, wie findet die Einbindung von Staatssekretärs Sepp Schelhorn in Entbürokratisierungsinitiativen ihres Ressorts statt?

Ich stehe in regelmäßigem Austausch mit dem Staatssekretär im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten.

Der Bundesminister:

Dr. Markus Marterbauer

Elektronisch gefertigt

